Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	404 - Haupt- und Personalamt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Michael Telian 563 6100 563 8029 michael.telian@stadt.wuppertal.de
	Datum:	31.01.2022
	Drucks.-Nr.:	**VO/0087/22/1-A** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
10.02.2022	**Rat der Stadt Wuppertal**	**Entgegennahme o. B.**

Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion Die Linke zur Inklusion: Ausbildung bei der Stadt Wuppertal (VO/0087/22)

Beschlussvorschlag

Entgegennahme ohne Beschluss

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Frage 1:

In welchem Umfang bietet die Stadt Praktika- und Ausbildungsplätze für Menschen mit Behinderung an?

Antwort:

Alle Ausbildungs- und Praktikumsplätze stehen selbstverständlich auch Menschen mit Behinderung zur Verfügung. Es gibt keinerlei Beschränkung in Bezug auf die Anzahl der Plätze.

Da häufig -je nach Art der Behinderung- eine individuelle behindertengerechte Ausstattung der Arbeitsplätze erforderlich ist, erfolgt dazu eine enge Abstimmung mit der Gesamtschwerbehindertenvertretung sowie der Fürsorgestelle für Schwerbehinderte und ggfls. dem Integrationsfachdienst.

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit der Fachpraktiker*innenausbildung für Menschen mit kognitiven Einschränkungen. Hier bemüht sich die Ausbildungsabteilung im Haupt -und Personalamt seit vielen Jahren, geeignete Plätze zu finden. In den Jahren 2017 bis 2019 wurde eine Fachpraktikerin für Bürokommunikation ausgebildet und anschließend auch übernommen.

Die Ausbildung von Menschen mit kognitiven Einschränkungen erfordert eine sonderpädagogische Qualifikation, die in der Verwaltung bisher noch von keiner Mitarbeiter*in erworben worden ist.

Die Verwaltung wird im Bewusstsein ihrer besonderen Verantwortung und Vorbildfunktion als Arbeitgeber für Menschen mit Behinderung in Zusammenarbeit mit der Gesamtschwerbehindertenvertretung, der Behindertenbeauftragten, dem Integrationsfachdienst, der Agentur für Arbeit, dem Job-Center und ggfls. weiteren Einrichtungen in diesem Jahr eine Offensive für die Einstellung / Ausbildung und Einrichtung von Praktikumsplätzen für Menschen mit Behinderung starten. Dazu wird ein Runder Tisch einberufen.

Eine wichtige Grundlage ist durch den Abschluss der Inklusionsvereinbarung, aus der sich konkrete Verpflichtungen für die Förderung und Eingliederung von schwerbehinderten und gleichgestellten Menschen ableiten, bereits geschaffen worden.

Frage 2:

Wie viele Menschen mit Behinderung hat die Stadt seit 2010 ausgebildet und übernommen? Bitte auch in % zu den Gesamtbeschäftigtenzahlen angeben.

Antwort:

Seit 2011 (ab diesem Jahr ist eine Auswertung möglich) sind insgesamt 514 Auszubildende im Verwaltungsdienst eingestellt worden- davon 22 mit (Schwer)Behinderung.

Bis 2018 sind davon 11 übernommen worden.

Bei den Einstellungsjahrgängen 2019-2021 ist die Ausbildung noch nicht abgeschlossen. Der Anteil der Behinderten an den eingestellten Auszubildenden beträgt durchschnittlich über 4%.

Im Übrigen besteht keine Verpflichtung, eine (Schwer)Behinderung bei der Einstellung anzugeben, so dass die tatsächliche Zahl höher liegen kann.

Frage 3:

In welchen Ressorts finden sich Praktika- und Ausbildungsplätze?

Antwort:

Alle bei der Stadtverwaltung eingerichteten Ausbildungs- und Praktikaplätze stehen auch Menschen mit Behinderung zur Verfügung (s. Antwort auf Frage 1)

Frage 4:

Wie ist die Resonanz auf die Stellenangebote?

Antwort:

Aus Gründen des Datenschutzes darf seitens des Arbeitgebers nicht nach einer möglichen Schwerbehinderung gefragt werden.

Frage 5:

Wie bewirbt die Stadt als Ausbilderin diese Stellen?

Antwort:

In jeder Stellenausschreibung gibt es folgenden mit den Personalvertretungen abgestimmten Text:

„Wuppertals Vielfalt soll sich auch in der Stadtverwaltung widerspiegeln. Wir freuen uns über jede Bewerbung unabhängig von ethnischer, kultureller oder sozialer Herkunft, geschlechtlicher Identität, sexueller Orientierung, Weltanschauung, Religion, Alter oder Behinderung der Bewerber*innen.

Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt."

Dies bedeutet konkret, dass Schwerbehinderte Bewerber*innen auf jeden Fall zu Auswahlverfahren eingeladen werden.

Darüber hinaus erfolgen jedes Jahr Bewerbertrainings mit der Schule am Nordpark (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung) und der LVR-Förderschule (Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung). Damit werden die Kompetenzen im Hinblick auf Bewerbungen am Arbeitsmarkt gestärkt.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☐ neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Es handelt sich um eine Anfrage.